Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 83. Donnerstag, den 7. April 1842.

Angekommene Fremde vom 4. April.

Herr Kaufm. Moll aus Mühlhausen in Frankreich, Demoisselle Moll aus Besançon, l. in No. 1 Wilh. Platz; Hr. Gutsb. Baron v. Lauer aus Mur. Goslin, l. im Hôtel de Rome; Frau Gutsb. Gertich aus Marlewo, die Hrn. Gutsbesitzer v. Swięcicki aus Szczepankowo, v. Stablewski aus Mielrzanowo, Delhaes aus Swiączyn und v. Żółtowski aus Zajączkowo, Hr. Oberförster Janicki aus Wielanek, Hr. Stadtrath Magdzinski aus Samter, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. Schöndorf aus Friedland, Albrecht aus Eichowo, v. Krzyżanowski aus Pakosław und Hübner aus Lyssowniko, Hr. Gastwirth Schöning aus Buk, Hr. Agent Neumann aus Schloppe, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Commiss. Krüppendorf aus Gnesen, die Hrn. Gutsb. v. Lutomski aus Pokłatki, v. Bronikowski aus Węgierskie, v. Bronikowski aus Starogród und v. Bronikowski aus Płaczki, l. im Hôtel de Hambourg; die Hrn. Kaufl. Herrmann aus Wollstein und Trier aus Czarnikow, Hr. Buchhalter Służewski aus Wilkowo, l. im Eichborn; Hr. Bürger Muszkiewicz aus Krzbin, die Hrn. Gutsb. v. Radonski aus Daleszyn, Graf v. Radolinski aus Siernik, v. Węsierski aus Napachanie, v. Sawicki aus Sokolnik, v. Brudzewski aus Wierzenica, v. Stablewski aus Dłony, v. Stablewski aus Szlachcino, v. Taczanowski aus Chory und v. Zakrzewski aus Miaskowo, l. im Bazar; Herr Gutsb. v. Cembrowicz aus Ostrowo, l. im gold. Löwen; die Herren Gutsb. v. Gorzenski aus Wola, v. Korytowski aus Bogowo, v. Radonski aus Kocialkowagórka und Löwenthal aus Samoczyn, l. im Hôtel de Paris.

Vom 5. April.

Frau Gutsb. v. Szołdrska aus Jaszkowo, l. im schwarzen Adler; die Hrn. Kaufl. Cohn und Löwisohn aus Rakwitz, Flatau und Margolit aus Pleschen, l. im Eichborn; Hr. Kaufm. Kruse aus Berlin, Hr. Partik. Suchert aus Kurnik, l. in

der gold. Gans; die Hrn. Gutsb. v. Radonski aus Dominowo und Steplowa aus Kęszyce, die Hrn. Pächter Voldt aus Wiktorowo und Tesko aus Gay, l. im Hôtel de Berlin; die Hrn. Gutsb. v. Scheel aus Berlin, v. Sierakowski aus Otusz und die Gebr. v. Węsierski aus Podrzyce, Hr. Bau-Kondukteur Gänz aus Bromberg, Hr. Forst-Administrator Toporowski aus Grätz, die Hrn. Kaufl. Arendt aus Stettin und Eisenheimer aus Schweinfurt, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Kaufm. Seidel aus Warschau, Hr. v. Alvensleben, Obrist-Lieut. a. D., aus Königsberg, l. im Hôtel de Rome; Hr. Pianist Dietz aus Dresden, die Herren Gutsb. Arndt aus Neudorf und Flöter aus Grzybno, l. im Hôtel de Pologne; die Herren Gutsb. v. Radonski aus Chłapowo, v. Radonski aus Korzuchowo und v. Żeronski aus Grodzisko, Hr. Student Mierzewski aus Berlin, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. v. Rosnowski aus Ostrowo, Hr. Kaufm. Sandberger aus Dupin, l. im Tyroler; die Hrn. Gutsb. v. Suchorzewski aus Szemborz und v. Taczanowski aus Słaboszewo, l. im Bazar.

---

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Ober-Landesgericht zu Posen I. Abtheilung.

Das Rittergut Jabłonna stara und nowa, auch Wioska genannt, nebst Zubehörungen, im Kreise Bomst, abgeschätzt auf 141,318 Rtlr. 2 sgr. 2 pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 7. Juni 1842. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubigerin Marianna Ludowika verwittwete von Mielęcka geborne von Trepka, wird hierzu öffentlich mit vorgeladen.

Posen, den 6. November 1841.

Sprzedaż konieczna.

Główny Sąd Ziemiański w Poznaniu. Wydział I.

Dobra szlacheckie Jabłonna stara i nowa, zwane téż wioska z należytościami w powiecie Babimoskim, oszacowane na 141,318 Tal. 2 sgr. 2 fen. wedle taxy, mogącéy być przeyrzanéy wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, maid być dnia 7. Czerwca 1842 przedpołudniem o godzinie 10téy w mieyscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Niewiadoma z pobytu wierzycielka Maryanna Ludowika z Trepków owdowiała Mielęcka, zapozywa się ninieyszém publicznie.

Poznań, dnia 6. Listopada 1841.

---

2) Der Freigutsbesitzer Johann Michael Keil aus Podanin und die Amalie Concordia Sitz eben daher, haben mittelst

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Michał Keil, właściciel dóbr okupnych w Podani-

Ehevertrages vom 26sten Februar 1842 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schneidemühl, am 4. März 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

nie i Amalia Konkordya Sytz z tamtąd, kontraktem przedślubnym z dnia 26. Lutego r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Piła, dnia 4. Marca 1842.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Der hiesige Tuchfabrikant Samuel Streckenbach und das Fräulein Louise Hubert, haben mittelst Ehevertrages vom 14. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ostrowo, am 23. Februar 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Samuel Strekkenbach sukiennik tutejszy i panna Louise Hubert, kontraktem przedślubnym z dnia 14. m. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Ostrowo, dnia 23. Lutego 1842.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Schroda.

Das sub No. 155 hierselbst belegene, aus Wohnhaus, Hof, Stallung und einem Feldgarten bestehende, den Bürger Martin Gromadzynskischen Erben gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 585 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. April 1842 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schroda, den 6. December 1841.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Szrodzie.

Grunt tu w Szrodzie pod Nr. 155 położony, z domu mieszkalnego, podwórza, stayni i ogrodu polnego składający się, do sukcessorów Marcina Gromadzyńskiego należący, oszacowany na 585 Tal. wedle taxy, mogącéj być przeyrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 13. Kwietnia 1842 przed południem o godzinie 10téj w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedany.

Szroda, dnia 6. Grudnia 1841.

---

5) Die Verlobung meiner Tochter Ulrike mit dem Herrn Leopold Żórkowski aus Wreschen, zeigt Freunden und Verwandten an. Moses Wolff.

Als Verlobte empfehlen sich: Ulrike Wolff.
Leopold Żórkowski.

6) *Publicandum.* Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf von einer Quantität Kiefern-Bauholz in verschiedenen Dimensionen, ist in dem Forstschutz-Distrikte Kraykowo gegen gleich baare Bezahlung, ein Termin auf den 18. April c. von Vormittags 9 bis 12 Uhr anberaumt. Der Versammlungsort ist beim dortigen Forsthause. Ludwigsberg, den 29. März 1842.

Königliche Oberförsterei Moschin.

---

7) Carl Flatau, Mitglied einer gelehrten Gesellschaft zu Paris, hat auf einer abgelegten Prüfung, von hiesiger Hochlöbl. Königl. Regierung die Erlaubniß erhalten, in französischer und englischer Sprache, die er durch vieljährigen Aufenthalt in Paris und London sich eigen gemacht, Unterricht ertheilen zu dürfen, und beabsichtigt von dem 15ten dieses Monats in seiner Wohnung Wilhelmsstr. 26, bei Frau Wittwe v. Tolkmit, verschiedene den sprachlichen Vorkenntnissen der respectiven Schüler und Schülerinnen entsprechenden Abtheilungen zu unterrichten.

C. F. ist täglich von 10 bis 12 Uhr zu sprechen.

---

8) Kunst-Ausstellung der Gobelin-Tableaux, oder bildlichen Darstellungen mit 80 lebensgroßen Figuren ganz von Wolle und Seide gearbeitet, nebst dem Cosmorama, bestehend in optischen Effectgemälden. Die Ausstellung ist heute und folgende Tage geöffnet von Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr im Saale des Falkensteinschen Hauses. Eintrittspreis 5 Sgr. 8 Billets 1 Thaler.

Fr. Helm aus Frankfurt a/M.

---

9) Einen bedeutenden Transport von dem so sehr beliebten Limb. Sahn-Käse erhielt und offerirt à $3\frac{1}{2}$ sgr. pro Pfund: B. L. Präger,

Wasserstraße im Luisengebäude No. 30.

---

10) Meine Wohnung habe ich nach No. 4 Breslauerstraße in das Haus des Herrn Mendelsohn verlegt, was ich einem hohen Adel und Publikum mit der gehorsamsten Bitte anzeige, mich mit Aufträgen geneigtest zu beehren.

Posen, den 2. April 1842. Westphal, Tapezier und Decorateur.

---

11) In Besitz des Rechtes die Kloaken in der Stadt Posen reinigen zu dürfen, zeige ich dem hohen Publikum mit dem Anerbieten an, daß ich diese Reinigung gut und für möglichst billige Vergütigung ausführe. Posen, den 5. April 1842.

Johann Lisiecki im Dominikaner-Hofe, Gerberstraße No. 24.